

1. Lies folgende Fabel.

Der Löwe und der Hase

Der Löwe traf auf einen schlafenden Hasen und überlegte, ihn zu verspeisen. Währenddessen fiel sein Blick auf einen Hirsch, der des Weges kam. Da ließ der Löwe den Hasen liegen, wo er war, und eilte dem Hirsch nach. In der Zwischenzeit war der Hase von dem Lärm wach geworden und machte sich langsam auf und davon. Nachdem der Löwe nun den Hirsch eine lange Strecke verfolgt hatte und es doch nicht schaffte, ihn einzuholen, kehrte er zu dem Hasen zurück. Als er merkte, dass auch dieser sich in Sicherheit gebracht hatte, rief er: „Ganz zu Recht geht es mir schlecht. Ich habe die Speise, die ich eigentlich schon in Händen hielt, liegen gelassen, in der Hoffnung, dass ich etwas Besseres bekomme.“

Nach: Aesop

Nach: Johannes Irmischer: Sämtliche Fabeln der Antike. Anaconda: Köln 2011, S. 82

2. Beantworte die Fragen zum Text in ganzen Sätzen.

Wie fand der Löwe den Hasen vor?

☐ essend ☐ schlafend ☐ spielend

Warum fraß der Löwe den Hasen nicht?

Warum erwachte der Hase?

Wie reagierte der Löwe auf den Verlust seiner Mahlzeit?

3. Beschreibe den Löwen und sein Verhalten in drei Sätzen.
